



Mit Skepsis lauschen der weströmische Kaiser Romulus (Jakob Claus, links) und der geflohene oströmische Kaiser Zeno (Kai Arne Möbert, rechts) den hochfliegenden Plänen des Industriellen Cäsar Schnupf (Lorenz Beer).
Aufn.: B. Reinicke

Verfall einer Gesellschaft

Freie Schüler inszenieren Dürrenmatt-Stück

bbm **Hitzacker.** Seit ihrer Gründung 1993 hat die Freie Schule in Hitzacker mehr als ein Dutzend Theaterproduktionen mit Schülern der Abschlussklassen der Öffentlichkeit vorgestellt und dabei viel Anerkennung geerntet. Mit ihrem künstlerischen Leitungs- und Betreuungsteam – Schülermutter Mareille-Ann Bechtle sowie den Pädagogen Ulrike Bartram und Martin Schröder – haben in diesem Jahr Schüler der 12. Klasse gut 25 Rollen übernommen – und die auch noch zu eigenem Spaß und Freude doppelt besetzt. Die Dürrenmatt'sche Figur „Romulus der Große“ entspricht eigentlich über-

haupt nicht dem historischen „Augustulus“ (verniedlicht etwa „Kaiserlein“). Dieser Stoff lockte bereits 1949 – also vier Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg – humorvolle aber auch nachdenkliche Zeitgenossen in Scharen in die Theater.

Zum Stück von Friedrich Dürrenmatt: 476 nach Christus ging das Rom des Romulus und dessen Welt-herrschaft unter dem Ansturm der Germanen unter. Auch brach eine neue Zeit mit gewaltigen, nicht vorhersehba-ren Umbrüchen an. Wie Romulus umgeben von seinen Höflingen in seinem letzten Rest von prächtiger Schein-

welt und sein siegreicher Gegen-spieler Odoaker diesen entscheidenden Tag X erlebten, das wollen die über 20 Darsteller mit drei öffentlichen Aufführungen zeigen. Das nachempfundene Forum-Gebäude und die fantasievolle Kostümierung bieten einen geschmackvollen Rahmen für Mono- und Dialoge und den Handlungsfortgang.

Öffentlich gezeigt wird das Stück am kommenden Freitag, dem 23., ab 20 Uhr, am Sonnabend, dem 24., ab 20 Uhr, sowie am Sonntag, dem 25. September, ab 18 Uhr. Um Voranmeldung unter der Rufnummer 05862/5252 wird gebeten.